



Unabhängige wissenschaftliche Forschung

Der Beitrag der Stiftung Endoprothetik zur wissenschaftlichen Forschung

Die Stiftung Endoprothetik ist vor 16 Jahren mit dem klaren Bekenntnis zur Förderung von wissenschaftlichen Projekten zur Erforschung von Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates und deren Behandlung, die in Universitäten, Fachkliniken oder anderen gemeinnützigen Institutionen durchgeführt werden, angetreten. Seitdem wurden mehr als 40 Projekte gefördert, aus denen eine Vielzahl an Forschungsergebnissen auf höchstem Niveau hervorgegangen sind. Diese wurden regelmäßig in hochrangigen internationalen Fachzeitschriften veröffentlicht. Was hat sich seit dem 15-jährigen Jubiläum der Stiftung Endoprothetik im Jahre 2017 getan?

Berufen: Neue Vorstands- und Kuratoriumsmitglieder

Seit Oktober 2017 im Vorstand der Stiftung Endoprothetik tätig: Prof. Dr. med. Johannes Beckmann, Chefarzt in der Sportklinik Stuttgart. „In einer zunehmend nachhaltigkeitsorientierten Gesellschaft sind die Erwartungen an die medizinische Versorgung von Patienten sehr hoch. In unserer Stiftungsarbeit sehe ich die Chance, uns mit der Förderung von Projekten im gemeinnützigen Bereich einzubringen, um über unser Tagesgeschäft hinaus einen wertvollen Beitrag zur Patientenversorgung zu leisten“, so Prof. Dr. Johannes Beckmann.

Als weiteres neues Mitglied im Vorstand konnte die Stiftung Prof. Dr. Heiko Reichel, Ärztlicher Direktor der Orthopädischen Uni-



Prof. Dr. H. Reichel, Prof. Dr. M. Rickert, Dr. C. Friesecke, Dr. jur. J. Neuling, Prof. Dr. J. Beckmann (v.l.n.r.)

versitätsklinik am RKU in Ulm, gewinnen. „Ich sehe großes Potenzial, mit unserer Stiftungsarbeit einen langfristigen Beitrag zur Weiterentwicklung und Verbesserung der medizinischen Versorgung im Bereich der Endoprothetik zu leisten. Auch in der Zukunft werden wir mit unabhängiger wissenschaftlicher Forschung innovative medizinische Lösungen entwickeln und unser Wirken weiter verstärken.“

In das Kuratorium berufen wurden: Prof. Dr. Volker Ewerbeck, langjähriges Vorstandsmitglied der Stiftung, sowie Andreas E. Siemers, Rechtsanwalt aus Hamburg mit dem Schwerpunkt Stiftungsrecht.

Bewilligt: Forschungsprojekte 2018

Allein im Jahr 2018 hat die Stiftung Endoprothetik bereits Fördermittel für drei Projekte bewilligt, die sich derzeit in der Anlaufphase befinden und deren ersten Berichten der Vorstand mit größtem Interesse entgegen sieht.

Beantragt: Fördermittel

2018 hat die Stiftung Endoprothetik Fördermittel in Höhe von über 150.000 Euro bewilligt. Förderanträge für Projekte werden durch ein ehrenamtlich tätiges wissenschaftliches Gremium in einem unabhängigen, zweistufigen Auswahlverfahren beurteilt. An einen kurzen Sichtungsantrag, der prägnant das Ziel der Studie erläutern soll, schließt sich im Falle einer positiven Bewertung ein ausführlicher Förderantrag an. Die Mitglieder der AE sind wegen des thematischen Zusammenhangs besonders dazu aufgerufen, Anträge bei der Stiftung zu stellen. Die Antragsformulare und die spezifischen Regularien sind der Internetseite www.stiftung-endoprothetik.de zu entnehmen. Dort finden Sie auch umfangreiche Informationen zu den bisher geförderten Projekten und den jeweiligen Publikationen.



Prof. Dr. Johannes Beckmann, Chefarzt, Sportklinik Stuttgart



Prof. Dr. Heiko Reichel, Ärztlicher Direktor, Orthopädische Universitätsklinik am RKU, Ulm



Prof. Dr. Volker Ewerbeck, langjähriges Vorstandsmitglied der Stiftung



Andreas E. Siemers, Rechtsanwalt, Hamburg

Begeistert: AE-Wissenschaftspreis 2018

Mit dem AE-Wissenschaftspreis ehrt die Stiftung Endoprothetik in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Endoprothetik besonders herausragende Forschungsprojekte. Die Preisträger 2018 werden im Rahmen der Preisübergabe des 20. AE-Kongresses am 7. und 8. Dezember 2018 in Düsseldorf ausgezeichnet und die prämierten Arbeiten in Kurzreferaten präsentiert. Der Preis ist insgesamt 20.000 Euro dotiert. Davon tragen Stiftung und AE jeweils die Hälfte.

„Um unsere Wirkung darüber hinaus zu maximieren, werden wir Kooperationen eingehen – in unserer klassischen Rolle als Förderer, aber auch als operativer Partner. Für die Zukunft der Stiftung wünsche ich mir, dass der AE-Wissenschaftspreis unsere Reichweite und unseren Bekanntheitsgrad weiter steigert. Wir freuen uns über einen Besuch unseres Messestands auf dem diesjährigen AE-Kongress in Düsseldorf“, so Vorstandsvorsitzender Dr. Christian Friesecke, Chefarzt im Teba Krankenhaus Hamburg.

AE-Website im neuen Design

Die Websites der AE – für Verein und GmbH – wurden neu gestaltet. Dabei wurden sie nicht nur optisch überarbeitet, sondern auch „dynamisch“ eingerichtet. Damit passt sich das Erscheinungsbild des Webauftritts dem jeweiligen Endgerät des Nutzers an, einschließlich Smartphone und Tablet.

Außerdem wurden Bedienung und Navigation leichter gemacht. Wie bisher auch enthält die Website des Vereins, ae-germany.com, alle Informationen rund um die wissenschaftliche Gesellschaft. Auf der GmbH-Website, ae-gmbh.com, sind sämtliche Informationen zu den Veranstaltungen hinterlegt.



AE beim DKOU

Zum neunten Mal hat die AE als Sektion der DGOU eine wissenschaftliche Sitzung beim DKOU gestaltet, die sehr großen Anklang fand (1). In diesem Jahr ging es um Hüftendoprothetik unter besonderen Bedingungen wie Multiple Sklerose oder Wirbelsäulenfusion.

Weitere Sitzungen wurden in Kooperation mit der britischen und der chinesischen Fachgesellschaft durchgeführt. Dort ging es um den gescheiterten Hüftgelenkersatz sowie um die Rekonstruktion von Azetabulum und Femur. Außerdem wurden ein AE-Basis-Kompaktkurs Hüft- und Knieendoprothetik für Ärzte und Physiotherapeuten sowie ein AE-Masterkurs „Endoprothetik bei posttraumatischen Zuständen“ im Rahmen des Kongresses abgehalten. Wieder war die AE-Lounge beim DKOU ein beliebter Treffpunkt für AE-Mitglieder, interessierte Kongressteilnehmer und Industriepartner (2).

